

Tätigkeitsbericht

AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein
 - 1.1. Leitbild
 - 1.2. Organisationsstruktur
2. Arbeitsbereiche der AWO Vielfalt
 - 2.1. Ambulante Kinder- und Jugendhilfe
 - 2.2. Teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe
 - 2.3. Stationäre Kinder- und Jugendhilfe
 - 2.4. Beratung
 - 2.5. Gruppenarbeit
 - 2.6. Arbeitsintegration
 - 2.7. Schul- und Jugendsozialarbeit
 - 2.8. Eingliederungshilfe
 - 2.9. Straffälligenhilfe
3. Weitere Arbeitsbereiche
 - 3.1. Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - 3.2. Qualitätsmanagement/ Datenschutz
 - 3.3. Inklusionsbeauftragte
 - 3.4. Öffentlichkeitsarbeit
4. Personal
 - 4.1. Personalstruktur
 - 4.2. Weiterbildung
 - 4.3. Bundesfreiwilligendienst
5. Finanzlage
 - 5.1. Umsätze
 - 5.2. Investitionen
 - 5.3. Entgeltverhandlungen
6. Perspektive

1. Allgemein

1.1. Leitbild

Seit Januar 2014 hat sich die AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH auf den Weg gemacht, um im gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und in einigen Dienstleistungsbereichen im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern tätig zu sein.

Die AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH bietet fachlich und qualitativ hochwertige Dienstleistungen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Beratung und Therapie, Eingliederungshilfe, Prävention, Bildungsarbeit, Straffälligenhilfe und Arbeitsintegration mit mehr als 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an.

Die Grundlage für das Handeln aller Einrichtungen der AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH liegt in den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt begründet. Zu diesen gehören u.a.: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamem Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein. Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich, mutig und sichern dies durch unsere qualifizierten Mitarbeiter*innen.

Wir agieren auf Augenhöhe mit allen, die uns begegnen. Gegenseitige Wertschätzung, Transparenz in der Arbeit, Offenheit und Kritikfähigkeit sind wichtige Bestandteile unseres professionellen Handelns. Gemeinsam ist uns der Dienstleistungsgedanke – Dienstleistung am Menschen. Gemeinsam ist uns die hohe fachliche Professionalität, die in allen unseren Einrichtungen zu finden ist.

1.2. Organisationsbereiche

Die AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH untergliedert sich von der Geschäftsführung aus in folgende Arbeitsbereiche:

- 2.1. Ambulante Kinder- und Jugendhilfe
- 2.2. Teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe
- 2.3. Stationäre Kinder- und Jugendhilfe
- 2.4. Beratung
- 2.5. Gruppenarbeit
- 2.6. Arbeitsintegration
- 2.7. Schul- und Jugendsozialarbeit
- 2.8. Eingliederungshilfe
- 2.9. Straffälligenhilfe

Der Steuerkreis der AWO Vielfalt mit insgesamt acht Einrichtungsleiter*innen und dem Geschäftsführer koordinieren die Arbeit in den Arbeitsbereichen.

In der Geschäftsstelle werden alle Verwaltungsvorgänge zu Buchhaltung und Personal mit der Geschäftsführung koordiniert und umgesetzt.

Darüber hinaus sind folgende Bereiche einrichtungsübergreifend im Unternehmen aktiv:

1. Betriebliches Gesundheitsmanagement
2. Qualitätsmanagement und Datenschutz
3. Inklusionsbeauftragte
4. Öffentlichkeitsarbeit

Diese Bereiche arbeiten eng mit der Geschäftsführung sowie den Einrichtungen zusammen.

Die Interessen der Mitarbeiter*innen werden durch den Betriebsrat vertreten. Die besonderen Interessen der Mitarbeiter*innen mit Schwerbehinderungen werden durch die 2019 gewählte Schwerbehindertenvertretung vertreten.

Tätigkeitsbericht AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH Stand 06/2020

2. Arbeitsbereiche der AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH

2.1. Ambulante Kinder- und Jugendhilfe

Zu den Dienstleistungen der AWO Vielfalt in der Ambulanten Kinder- und Jugendhilfe zählen:

- die Erziehungsbeistandschaft (§§ 27 und 30 SGB VIII)
- die Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 27 i.V.m. § 28 SGB VIII)
- die Familienbetreuung (§§ 20 und 31 SGB VIII)
- die Krisenintervention (§20 SGB VIII)
- die ambulante Familientherapie (AFT) (auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 SGB VIII)
- die Integrationshilfe an Schulen (§35a SGB VIII)
- die Tiergestützte Arbeit als Unterstützungsangebot in der ambulanten Arbeit

Die Angebote werden von den Standorten Friedland, Neubrandenburg, Neustrelitz, Stavenhagen, Waren und Woldegk aus koordiniert und umgesetzt.

2.2. Teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe

Die Tagesgruppe ist ein teilstationäres Hilfeangebot nach §32 SGB VIII mit einer Kapazität von 6-10 Kinder. Tagesgruppen der AWO Vielfalt befinden sich an den Standorten Burg Stargard, Friedland, Malchin, Neustrelitz, Röbel und Woldegk.

2.3. Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Die Wohngruppe Malchin ist ein stationäres Hilfeangebot für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der §§ 34, 35a und 41 SGB VIII.
Angebot, gesetzliche Grundlage

Das Jugendhaus Neubrandenburg ist ein stationäres Angebot für unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

2.4. Beratung

Die AWO Vielfalt bietet bedarfsorientierte Beratungsformen für verschiedene Zielgruppen an. Dazu zählen:

- Erziehungsberatung
- Paarberatung
- Mediation
- Soziale Beratung
- Perlentaucher Beratungsstelle für Kinder psychisch kranker Eltern
- Supervision

2.5. Gruppenarbeit

Der Arbeitsbereich Gruppenarbeit bietet themenspezifische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen im Landkreis MSE an. Dazu gehören:

- Bildungsarbeit an Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen
- Familienbildung und das Angebot Pekip
- Rendsburger Elterntraining
- Sozialer Trainingskurs
- Selbstbewusstseinstaining
- Kinder im Blick
- KiTS (Kinder in Trennung/ Scheidung)

2.6. Arbeitsintegration

An den beiden Standorten Goaway Helpt und Goaway Neustrelitz werden Arbeitsgelegenheiten für arbeitssuchende Bürger*innen durchgeführt.

2.7. Schul- und Jugendsozialarbeit

Die AWO Vielfalt bietet Schulsozialarbeit an 11 Grund- und Regionalschulen und Gymnasien im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Feldberg, Friedland, Neubrandenburg, Neustrelitz, Neustrelitz und Woldegk an sowie als Außenstelle der Beruflichen Schule auch in der JVA Neustrelitz.

Im Bereich Jugendsozialarbeit bietet das Fanprojekt Neustrelitz Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit fußballaffinem Hintergrund an.

2.8. Eingliederungshilfe

Im Rahmen der Eingliederungshilfe an Kitas und Schulen werden Kinder bei der Bewältigung ihres Alltags in den Einrichtungen begleitet.

Mobile Frühförderung – ist ein ambulantes Angebot für Kinder bis zum Schuleingangsalter mit einem Förderbedarf

2.9. Straffälligenhilfe

Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ein ambulantes Angebot der Straffälligenhilfe.

Im Mutter-Kind-Bereich der Justizvollzugsanstalt Neustrelitz werden bis zu zwei inhaftierte Mütter mit jeweils einem Kind sozialpädagogische betreut.

Die Vermittlungsstelle für die gemeinnützige Arbeit befindet sich in Neubrandenburg. Von dort aus werden Geldstrafschuldner in Beschäftigungsstellen vermittelt.

Die Betreuungsweisung ist ein ambulantes Angebot für jugendliche Straftäter.

3. Weitere Arbeitsbereiche

3.1. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist integraler Bestandteil der Betriebskultur und dauerhaft in die betrieblichen Abläufe verankert. Dies geht natürlich nur mit der Akzeptanz und unter Beteiligung der Mitarbeiter*innen, der Führungskräfte, der Personalvertretung, der Betriebsärztin und der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement. Regelmäßig wird das Konzept der Betrieblichen

Gesundheitsförderung weiterentwickelt, Maßnahmen angeschoben, begleitet und evaluiert und versteht sich auch als Ansprechpartner*in für Sorgen und Nöte.

Zu den Angeboten des BGM gehören:

- Interne und externe Kursangebote z.B. zu Burnoutprophylaxe, Ernährungsberatung, Achtsamkeit u.a.
- Erste- Hilfe-Kurse und Fahrsicherheitstrainings
- Organisation von Fortbildungen, Teamtagen und kleinen Festen
- Einzelberatung

Die Maßnahmen des BGM zielen auf die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen als auch die Bindung der Mitarbeiter*innen an das Unternehmen.

Zum Arbeitsbereich gehört auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement als Beratungsangebot für Mitarbeiter*innen nach einer längeren krankheitsbedingten Arbeitsunterbrechung.

3.2. Qualitätsmanagement/ Datenschutz

Die Datenschutzbeauftragte führt Informationsveranstaltungen und Belehrungen in den Einrichtungen und Teams durch.

Das Qualitätsmanagement führt alle zwei Jahre eine Befragung der Mitarbeiter*innen durch. Inhalte sind die Identifikation mit dem Unternehmen, Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit.

3.3. Inklusionsbeauftragte

Die Inklusionsbeauftragte überprüft die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des Arbeitgebers bei der Beschäftigung von Arbeitnehmer*innen mit einer Schwerbehinderung.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung, der Schwerbehindertenvertretung und dem Betriebsrat wurde eine Inklusionsvereinbarung erstellt.

3.4. Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit fördert die Bekanntheit des Unternehmens, der Dienstleistungen und der relevanten sozialen Themen. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Einrichtungen werden vielfältige Kommunikationsmittel entwickelt:

- Erstellung von Flyern, Visitenkarten, Druckerzeugnisse, Werbemitteln
- Pressearbeit
- Organisation von Veranstaltungen im Unternehmen
- Betreuung der Homepage
- Personalakquise
- Präsentation des Unternehmens bei externen Veranstaltungen

Zudem werden interne Kommunikationsmittel genutzt, um die Identifikation von Mitarbeiter*innen mit dem Unternehmen zu fördern:

- Newsletter
- Durchführung von Willkommensveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen

4. Personal

4.1. Personalstruktur

Die aktuelle Anzahl der Beschäftigten beträgt 170.

Die Personalakquise gestaltete sich im Berichtszeitraum überwiegend positiv. Ausgeschriebene Stellen konnten überwiegend kurz- und mittelfristig besetzt werden.

Mit der Durchführung von Willkommensveranstaltungen werden neue Mitarbeiter*innen im Unternehmen begrüßt und mit der Historie, dem Leitbild und dem verbandlichen Hintergrund vertraut gemacht.

4.2. Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen ist für uns ein wichtiger Baustein in der Qualitätssicherung unserer Dienstleistungen.

4.3. Bundesfreiwilligendienst

Mit dem Bundesfreiwilligendienst erreichen wir junge Menschen in der Phase der Berufsorientierung als auch Menschen, die nach einer Arbeitszeitpause einen Wiedereinstieg oder nach langer Praxiszeit eine Neuorientierung in einem anderen Arbeitsbereich suchen. Die Freiwilligendienste bieten für die Freiwilligen Erfahrungen und Entwicklung und für das Unternehmen Unterstützung in den Bereichen und das Potential langfristig Arbeitsverhältnisse einzugehen.

5. Finanzlage

5.1. Umsätze

Siehe Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2018.

5.2. Entgeltverhandlungen

In allen Dienstleistungsbereichen konnten Entgeltverhandlungen durchgeführt werden. Sowohl in den Verhandlungen zu Entgelten in den Dienstleistungen als auch zu den Neuverhandlungen zu Investitionen in den Einrichtungen konnten positive Ergebnisse erreicht werden. Diese bilden die monetäre Grundlage für Arbeitnehmer*innen eine adäquate Perspektive zu bieten und für Anpassungen in den Objekten, um die Dienstleistungen qualitativ gut umzusetzen.

5.3. Auslastungen

Alle Bereiche weisen eine sehr gute Auslastung auf.

6. Perspektive

In Verbindung mit den Neuerungen der gesetzlichen Grundlagen rund um das Bundesteilhabegesetz werden Bedarfe in der Region geprüft und Projektansätze entwickelt.